



Eheleute Werners mit den Kindern (v.l.n.r.) Margarita, Hildegard, Johanna, Hans, Irene, Maria, Cäcilia im Jahr 1939 Foto: W. Zillessen

FAMILIE WERNERS

Johannes Werners (1882-1955) war von **1921 bis 1947** nicht nur Rektor der Kath. Volksschule. Er leitete den katholischen Sportverein DJK, war aktiv in der Zentrumspartei, im Bürgerverein und im Kirchenvorstand. Nach dem Krieg initiierte er 1946 die Wiederbegründung des VV Suderwich (Vorsitzender bis 1950). Als Mitbegründer der CDU war er von 1948 bis 1952 Ratsmitglied. Dem einzigen Sohn **Hans** (1914-1995), einem **Schulfreund von Hans Aris**, wurde 1934 trotz Bestnoten beim Abitur die Studierenerlaubnis entzogen, da er sich in der DJK engagierte und nicht in der Hitlerjugend. Bischof von Galen ließ ihn trotzdem zum Studium zu. Wenige Monate nach der **Priesterweihe 1939** wurde Hans als Sanitätssoldat eingezogen und galt ab Herbst 1944 als vermisst. Fast zeitgleich wurde **Johanna**, die älteste der sechs Töchter, als Fachärztin in einem Krankenhaus in



Wiedersehen in Suderwich 1981: Schulfreunde Hans Werners (li) und Hans Aris Foto: Archiv Möllers

Magdeburg einen Tag vor ihrem 35. Geburtstag Opfer eines Bombenangriffs. Die schwere russische Kriegsgefangenschaft von 1944 bis 1949 prägte Hans: Der engagierte und bekannte Theologe setzte sich lebenslang für die Versöhnung der ehemaligen Kriegsgegner ein und für die Menschenrechte in der ganzen Welt. Die Universität

Münster verlieh ihm die **Ehrendoktorwürde**. Die **Töchter** wirkten in pädagogischen, sozialen und naturwissenschaftlichen Berufen und engagierten sich vielfältig ehrenamtlich. **Irene** wurde Konrektorin in Suderwich; **Maria** starb als letzte der Geschwister 2015 hier im Elternhaus.

Ein Projekt des Vereins für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V. in Kooperation mit dem Verkehrsverein Suderwich-Essel e. V.



**Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN**